

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Billibambuffs Hochzeitsreise - Don Mus.Ms. 865a-b**

**Kalivoda, Jan Křtitel Václav**

**[S.l.], 1840 (1840)**

Tenor II [Drittes Exemplar]

**urn:nbn:de:bsz:31-63776**

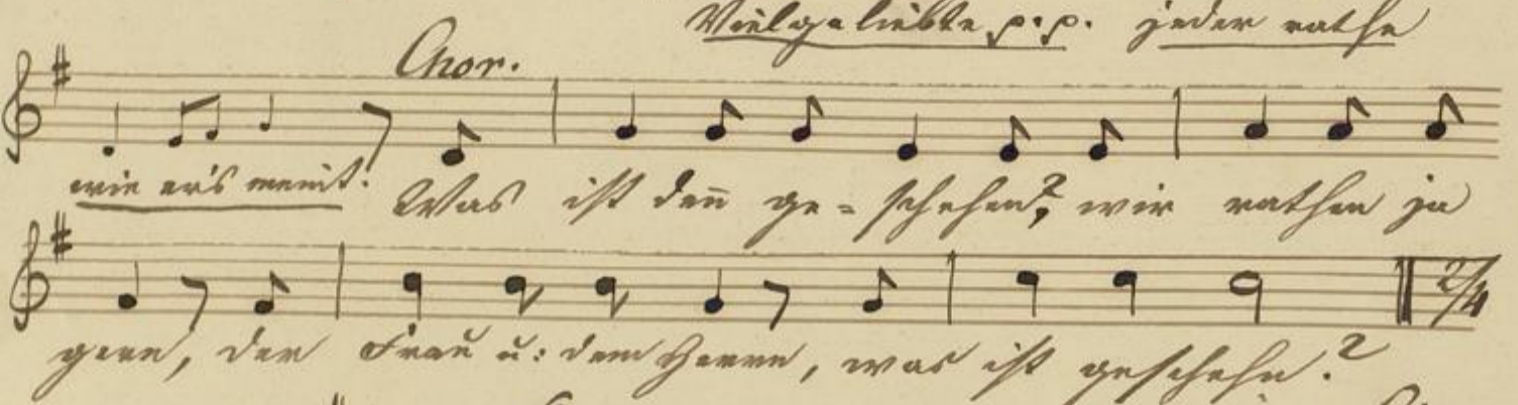
G. H. V. 1  
Mun. Nr. 863

The image shows a page of handwritten musical notation on aged paper. It features 12 horizontal staves. The second staff from the top contains the Roman numeral 'II' and a clef-like symbol. A large, decorative brace spans across the second and third staves. The rest of the page is mostly blank, with some faint markings and a small 'r' on the fourth staff.

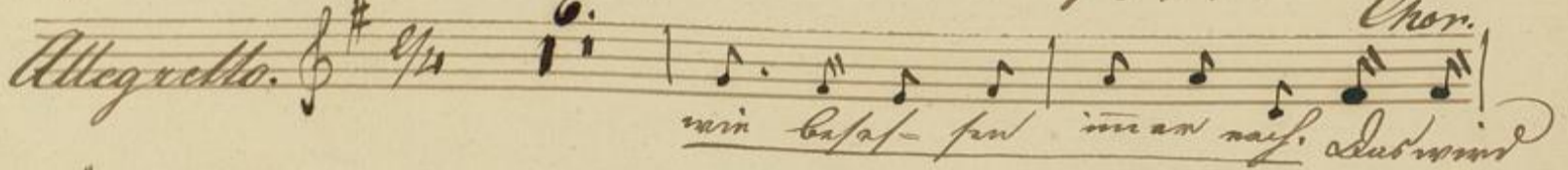


# No. 5. Chor der Cellern & Basen.

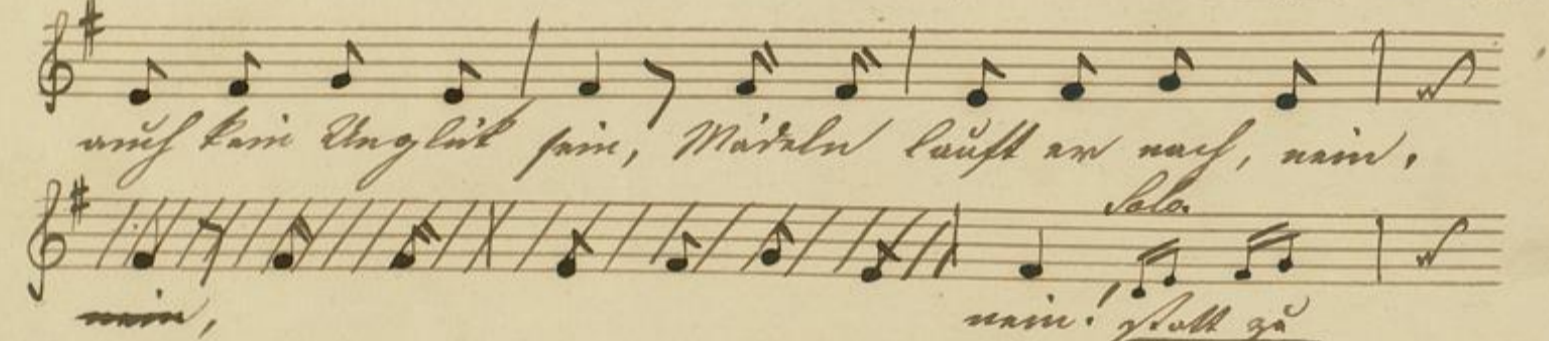
*Maestoso.* 

*Chor.* 

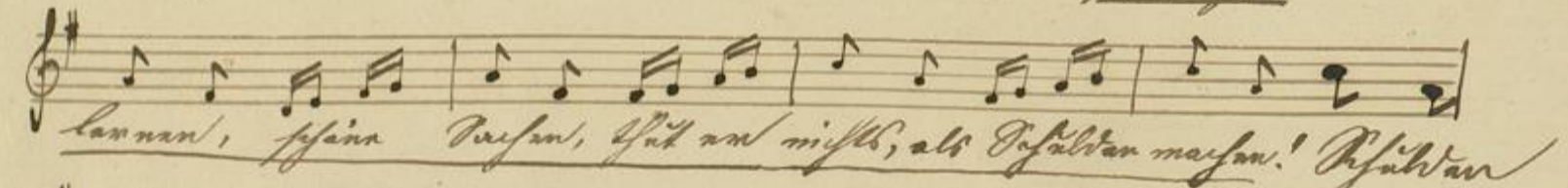
*Mitgefühl* *p.p.* *jetzen* *aus* *sein* *aus* *mein!* *Es* *ist* *ein* *ge-* *schaf-* *ten?* *Wir* *haben* *zu* *sein,* *das* *sein* *is* *dem* *ge-* *heim,* *was* *ist* *ge-* *schaf-* *ten?*

*Allegretto.* 

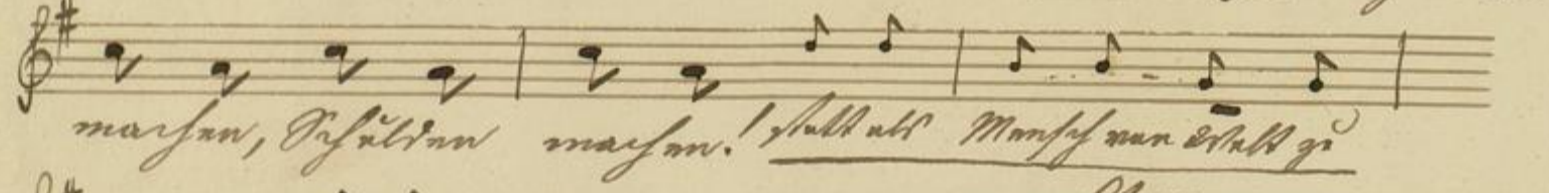
*Chor.* *Wir* *haben* *zu* *sein* *aus* *mein!* *Es* *ist* *ein* *ge-* *schaf-* *ten?* *Wir* *haben* *zu* *sein,* *das* *sein* *is* *dem* *ge-* *heim,* *was* *ist* *ge-* *schaf-* *ten?*



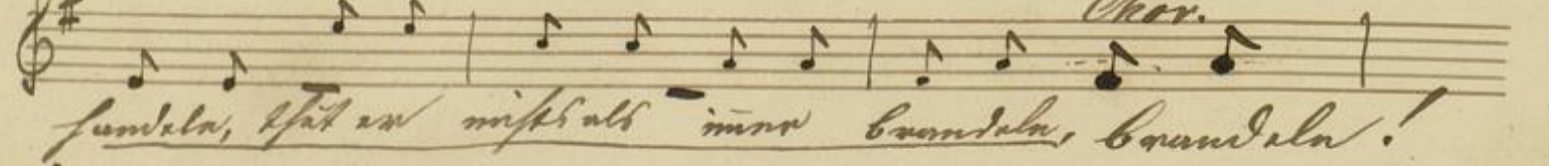
*Wir* *haben* *zu* *sein* *aus* *mein!* *Es* *ist* *ein* *ge-* *schaf-* *ten?* *Wir* *haben* *zu* *sein,* *das* *sein* *is* *dem* *ge-* *heim,* *was* *ist* *ge-* *schaf-* *ten?*



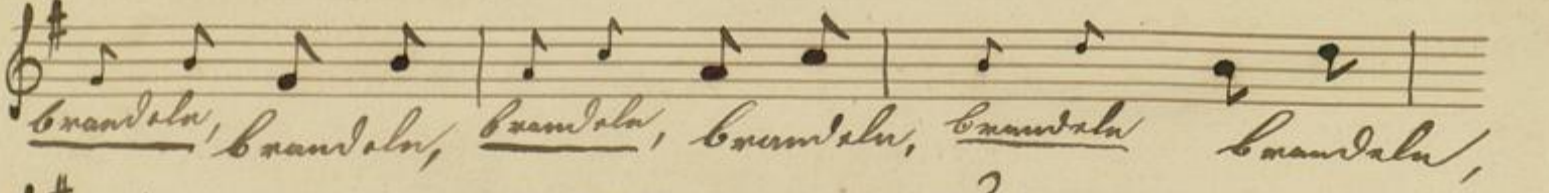
*Wir* *haben* *zu* *sein* *aus* *mein!* *Es* *ist* *ein* *ge-* *schaf-* *ten?* *Wir* *haben* *zu* *sein,* *das* *sein* *is* *dem* *ge-* *heim,* *was* *ist* *ge-* *schaf-* *ten?*



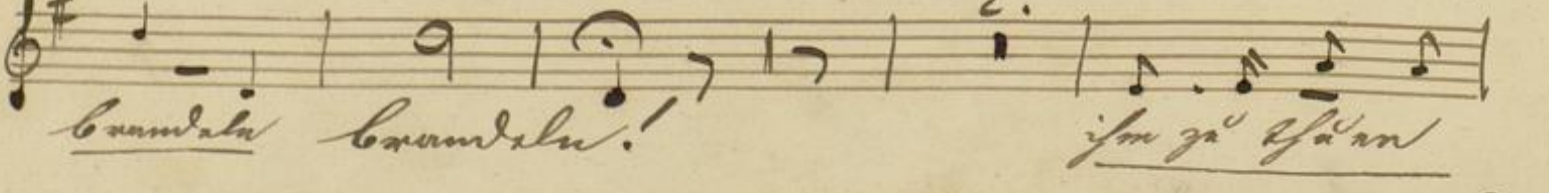
*Wir* *haben* *zu* *sein* *aus* *mein!* *Es* *ist* *ein* *ge-* *schaf-* *ten?* *Wir* *haben* *zu* *sein,* *das* *sein* *is* *dem* *ge-* *heim,* *was* *ist* *ge-* *schaf-* *ten?*

*Chor.* 

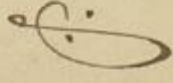
*Wir* *haben* *zu* *sein* *aus* *mein!* *Es* *ist* *ein* *ge-* *schaf-* *ten?* *Wir* *haben* *zu* *sein,* *das* *sein* *is* *dem* *ge-* *heim,* *was* *ist* *ge-* *schaf-* *ten?*



*Wir* *haben* *zu* *sein* *aus* *mein!* *Es* *ist* *ein* *ge-* *schaf-* *ten?* *Wir* *haben* *zu* *sein,* *das* *sein* *is* *dem* *ge-* *heim,* *was* *ist* *ge-* *schaf-* *ten?*



*Wir* *haben* *zu* *sein* *aus* *mein!* *Es* *ist* *ein* *ge-* *schaf-* *ten?* *Wir* *haben* *zu* *sein,* *das* *sein* *is* *dem* *ge-* *heim,* *was* *ist* *ge-* *schaf-* *ten?*





Die 2 letzte Worte jedes Verses  
des Lenzangebets.

1.

Wenn dich jetzt ein Glöcklein vom Dachstuhl ruft  
So ist das Frühlings Lenzgebet.

2.

Wenn weiter dich ruft, so ist Glöcklein gelaufen  
Aufs Dachstuhl, so ist Frühlings Lenzgebet.

3.

So ist das Glöcklein vom Dachstuhl ruft  
Und ruft die goldne Lenzzeit, so ist Frühlings Lenzgebet.

4.

So ist das Glöcklein mitternacht ruft  
Und ruft die goldne Lenzzeit, so ist Frühlings Lenzgebet.

5.

So ist das Glöcklein zum Glockenstuhl ruft  
Und ruft die goldne Lenzzeit, so ist Frühlings Lenzgebet.

6.

Wenn dich das Glöcklein vom Dachstuhl ruft  
So ist Frühlings Lenzgebet, so ist Frühlings Lenzgebet.

Schlussgebet.

1. Mariandel.

Wenn ich mich die Welt ansehe,  
Wenn man mich nie mehr erfüllt,  
Doch ich fühl' es nicht, und klein  
Wird das Meinen Eigenschaft  
Denn es ruft alle Götter  
Zugänglich gar nicht von  
Doch ich meine dich so sehr  
Denn du bist mein Leben und mein Glück.



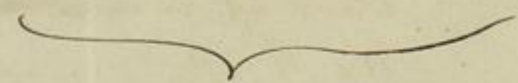
2. Billitarrabuff.

Was sich in der Welt ereignet  
 Geht uns in der Handlung  
 Nichts an. Bist ich gesund  
 Bist ja auch in der Handlung  
 Bist du dem Naturkalkül  
 Nicht ein Konzeptionsstuck  
 Was geht dich an in dem Leben  
 Was ist das Leben ein  
 Ein Spiel.

Was ist das Leben ein  
 Ein Spiel. Bist ich gesund  
 Bist ja auch in der Handlung  
 Bist du dem Naturkalkül  
 Nicht ein Konzeptionsstuck  
 Was geht dich an in dem Leben  
 Was ist das Leben ein  
 Ein Spiel.

3. Steigerl.

Was ist das Leben ein  
 Ein Spiel. Bist ich gesund  
 Bist ja auch in der Handlung  
 Bist du dem Naturkalkül  
 Nicht ein Konzeptionsstuck  
 Was geht dich an in dem Leben  
 Was ist das Leben ein  
 Ein Spiel.





5







*Chor.*

*Vivace*

Wie? *Das ist uns der Dank zu danken, und zu*  
*hören? Hö, hö, hö!* *hö, hö, hö!*  
*hö, hö, hö!*  
*hö, hö, hö!*  
*hö, hö, hö!*

*No. 6. Solo mit Chor.*

*Vivace.*  $\frac{6}{8}$  *Solo.*

*Chor.* *Solo.* *Chor.*

*Bei dir sind wir dank' a-dieu!* *Bei dir sind wir dank' a-dieu!*  
*Bei dir sind wir dank' a-dieu!* *Bei dir sind wir dank' a-dieu!*  
*Bei dir sind wir dank' a-dieu!* *Bei dir sind wir dank' a-dieu!*  
*Bei dir sind wir dank' a-dieu!* *Bei dir sind wir dank' a-dieu!*




yafu mir nachhant, den Fränzal ist brach und  
 gut, mir im Tisuch, a - dieu! a =  
 dieu, a dieu, esur manul rlan  
 Wallen, esur manul rlan Mafu, isseida Lant'  
 fultan fult iman zu - fann, esur manul rlan  
 Wallen, esur manul rlan Mafu, isseida Lant'  
 fultan fult iman zu - fann, fult iman zu  
 fann, fult iman zu - fann!

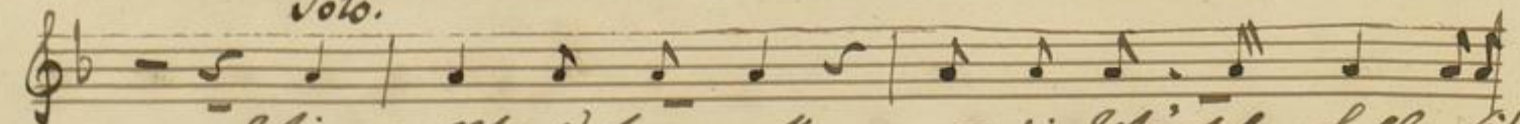
**II<sup>e</sup> Act.**

Act. 8. Knochel. Scene im Tartarus.

Chor der Höllengeister.

*Maestoso.* 

*Solo.*

  
 Ed in wallt er so unast, man die Lantpal fallan, is



*Fagotto. Chor.*

niß die Puffel, die Lieb' ist von Allen.  
 Substanz erfinden in müßigen Stunden das  
 lieblich, lustig-witzig Spiel; man schmeck, man schmeck  
 Mann, mein Zügel an die Hand, das Danko ist  
 mein, sie's warm, sie's mild.  
*Solo.*  
 O galle gemaß mit den Fingern zu

Swian, 3. Takt zum Puffel, mög an mich zu verweisen!

*Fagotto. Chor.*

Wien Substanz erfinden in müßigen Stunden das  
 lieblich, lustig-witzig Spiel, man schmeck, man schmeck  
 Mann, mein Zügel an die Hand, das Danko ist  
 mein, sie's warm, sie's mild.  
*Solo.*  
 Da liegen die Finger, die 2. n. 3. nur

*H. S.*



Fagotto Chor.

*fröhlich den besten Platz erbrich!*

*schwebend anfaulend in müßigen Stunden des*

*lieblichen, lustigen Scherzes, mancherlei, mancherlei*

*manier, wie zinsen und lina, das Lachen ist*

*unser, nicht weniger, nicht die!*

III<sup>te</sup> Act.

No. 15. Moderato.

*Tempo di Marcia.*

Chor.

*mit der feilenen Lini - nach dem gab. In dem Loh auf im*

*Offen sein nach Kaffan's furcht, hat uns den feilenen Lini*

*nach dem gab.*

Chor.

*in: jetzt den besten Platz in gleichem Loh.*



Singt das Oelklein vom Ruffenstuch und

gibt den Pflichten in glücklichen Erbe.

3. 15. laßt die wunderlichen

Punkten im Oeab. Da singt das Oelklein vom

Ruffenstuch und laßt die wunderlichen

Punkten im Oeab. 15. Chor.

Menschen im L. im Har- y nigen im Pub. dem

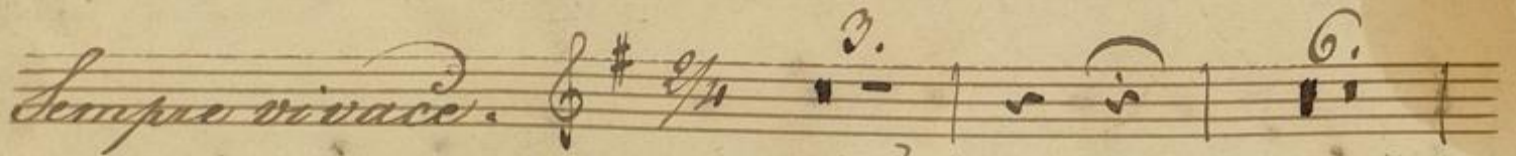
laßt das Oelklein vom Ruffenstuch auf

Menschen im L. im Har- y nigen im Pub.

Vollt. Sub. Schlußgesang.



# No. 19. Schlufs-Gesang.

*Sempre vivace.* 

*Chor.*  
läuft um Luthen *mit Lust.* *Opst auf Grund, den*

*Maßstuh, Mannen mollen uns zum Besuch,*

*Allab, was zu langen ist, läuft um Luthen*

*mit Lust. macht pfall unser Konzliant!*

*Chor.*  
*Mannen - Sänst gibt's zwan mal, Seufet Allab*

*Maß und Ziel, denn is Mannen frist zum Luth,*

*macht pfall unser Konzliant!*

*Ende.*

